

ANERKENNUNG

Objekt:	Wohnungen und Bauernhaus Natalie Kröll, Ramsau
Bauherr:	Natalie Kröll, Ramsau
Architektur:	Martin Feiersinger, Wien

Trotz vieler Ratschläge aus dem Umfeld, das geerbte Bauernhaus im Ortskern von Ramsau abzureißen, ließ sich die junge Bauherrin nicht davon abbringen, das Gebäude behutsam zu renovieren und für die eigenen Wohnzwecke sowie für vermietbare Ferienwohnungen zu adaptieren.

Die Erhaltung des bestehenden Ensembles in Zusammenarbeit mit dem Architekten stieß bei Gemeindepolitik und Mitbürgern zuerst auf Unverständnis. Die gemeinsam erarbeiteten Lösungen wurden von der Bauherrin aber ohne Abstriche und mit viel handwerklicher Eigenleistung aus dem familiären Umfeld konsequent umgesetzt. Das Bauernhaus wurde außen mit großer Liebe zum Detail – auch in der Umgebungsgestaltung – in seiner Feingliedrigkeit wieder hergestellt, die innere Struktur weitgehend entkernt und neu aufgebaut. In den Wohnräumen sind Versatzstücke aus dem Bestand und gesammelte Objekte mit modernen Einbauten und Möbeln kombiniert. Der angrenzende, desolante Stall wurde abgebrochen und in ein von der Kubatur und Form identes Gebäude mit vier Ferienwohnungen transformiert. Damit wurde die Maßstäblichkeit des Ensembles, ebenso wie die unterschiedliche Textur und Materialität der beiden Volumina bewahrt. Das Verwenden der alten, vertikalen Schalungsbretter – ergänzt durch Zukäufe von abgetragenen Stadeln – führt zu einem lebendigen, stimmigen Erscheinungsbild. Dies wird verstärkt – und durchaus gegen den Strich falscher Romantik gebürstet – durch die Schiebeläden aus demselben Material. Das Bewahren des Ensembles und der gewitzte Umgang mit dem Bestand bedeutet im speziellen Kontext eine sehr beachtliche Leistung – in einer sonst vom Tourismus und seinen baulichen Auswirkungen grotesk überformten Talschaft.

